

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 11.10.2017.

## **Flotter Marktverlauf**

Mit einem Kilopreis von 5,42 Euro (= 6,00 Euro inkl. MwSt.) schlossen die 908 angebotenen Bullenkälber zur Mast ihre Versteigerung ab. Bei einem Lebendgewicht von 90 Kilo erlöste das Durchschnittskalb 489 Euro (= 541 Euro inkl. MwSt.). Die jungen Kälber mit einem Alter von 30 bis 40 Tagen (340 Tiere) erreichten mit 5,62 Euro (= 6,23 Euro inkl. MwSt.) wieder einen überdurchschnittlichen Preis. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,26 Euro inkl. MwSt.

Die 84 angebotenen Kuhkälber zur Zucht wurden restlos abgesetzt und erreichten einen Versteigerungserlös von 320 Euro (= 354 Euro inkl. MwSt.). Der Kilopreis für die im Mittel 94 Kilo schweren Tiere berechnet sich auf 3,41 Euro (= 3,77 Euro inkl. MwSt.).

Unverändert blieb der Kilopreis der weiblichen Nutzkälber mit 2,93 Euro (= 3,24 Euro inkl. MwSt.). Die 50 angebotenen Tiere waren 84 Kilo schwer und erreichten einen Durchschnittspreis von 245 Euro (= 271 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 25. Oktober.